

Fachfortbildung für ÄrztInnen

Stillen und Laktationsmedizin –

Vorbereitung auf das IBLCE-Examen



Ausbildungszentrum
Laktation und Stillen
Frühe Kindheit und Familie

S1: 11. bis 13. Februar 2021

S2: 08. bis 10. April 2021

in Augsburg



WHO-KODEX-KONFORM,
UNABHÄNGIG UND TRANSPARENT!

Stillen und Muttermilch-Ernährung tragen nachhaltig zur Entwicklung und Gesundheitsförderung von Kindern und Frauen bei.

Hohe Kosten im Gesundheitswesen könnten eingespart werden, wenn mehr Kinder erfolgreich und länger gestillt würden.

Häufig jedoch, treten Schwierigkeiten auf, die zu vorzeitigem Abstillen führen. Sie als, ÄrztInnen, sind vor allem in Zeiten des zunehmenden Hebammenmangels, eine wichtige, oft die erste Anlaufstelle bei auftretenden Stillproblemen.

In Krisensituationen der Mutter ist die adäquate ärztliche Betreuung ein Schlüssel für den Stillerfolg. Dazu braucht es aktuelles, wissenschaftlich fundiertes Wissen, um die Patienten gut beraten und begleiten zu können.

Wir bieten für ÄrztInnen eine zeitlich optimierte Seminarreihe zur zertifizierenden Vorbereitung auf die Zusatzqualifikation Still- und LaktationsberaterIn IBCLC an.

Diese berücksichtigt die Vorkenntnisse und die Grundlagen des evidenzbasierten Arbeitens von ÄrztInnen.

Die Inhalte entsprechen den Anforderungen an ärztliches Personal in Babyfreundlichen Kliniken nach WHO & UNICEF.

Die Vorbereitung auf das IBLCE-Examen besteht aus zwei Seminarblöcken zu je drei Tagen und umfasst mindestens 45 Stunden Unterricht.

Um die geforderten 90 Stunden Unterricht für das IBLCE-Examen zu komplettieren, bieten wir ein E-Learning-Studienmodul sowie Fachfortbildungen, für den ab 2021 geforderten Stundennachweis, im Bereich Kommunikation/Beratung an.

Informationen und Termine im Veranstaltungskalender auf www.stillen.de.

Das IBLCE-Examen

Das Ausbildungszentrum empfiehlt den TeilnehmerInnen dieses Fortbildungsganges, das IBLCE-Examen (International Board of Lactation Consultant Examiners) abzulegen. Es entspricht den Richtlinien der US National Commission for Certifying Agencies (Aufsichtsbehörde der USA für Examina im Gesundheitswesen).

Nach erfolgreich abgelegtem Examen verfügen Sie über einen international anerkannten Qualifikationsnachweis und sind berechtigt, den Titel "International Board Certified Lactation Consultant", kurz: „LaktationsberaterIn IBCLC“ zu führen.

Examenszulassungsbedingungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Ärztin/Arzt.

+ ein Minimum von 90 Stunden (à 60 Min.) Fortbildung auf dem Gebiet Laktation und Stillen, die alle Themenbereiche und chronologischen Perioden des IBLCE-Examens abdeckt, in den letzten 5 Jahren vor der Bewerbung zum Examen.

+ ein Minimum von 1.000 Stunden in der direkten Beratung von stillenden Müttern in den letzten 5 Jahren vor der Bewerbung zum Examen.

Stand 25.01.2019

Die aktuellen IBLCE-Examenszulassungsbedingungen und Examensgebühren können erfragt werden bei:
recert@iblce-europe.org
www.iblce.org

Themen Seminar 1

- Frühes Bonding, Bindungsaufbau, Langzeitfolgen, Lebensqualität
- Brustanatomie, Laktationsphysiologie, Auffälligkeiten in Bezug zur Funktionalität
- Biochemie der Frauenmilch
- Die Risiken des Stillverzichts
- Erstes Anlegen, Bedeutung des Kolostrums, Grundlagen des Stillens
- Massagetechniken, Entleeren der Brust von Hand und Brustkompression
- Stillmanagement in den ersten Lebenstagen
- WHO/UNICEF Initiative Babyfreundlich (BFHI)
- Vorbeugung und Heilung wunder Brustwarzen
- Brusterkrankungen in der Stillzeit, Mastitis, Abszess und andere Auffälligkeiten
- Praktische Übungen für Interessierte: Stillpositionen, Brustmassage, Entleeren der Brust von Hand
- Stillen bei allgemeinen Krankheiten der Mutter
- Stillen bei infektiösen Krankheiten der Mutter
- Psychosomatik und psychische Auffälligkeiten im Wochenbett
- Verlauf der Stillzeit

Methoden

- Vortrag
- Übung
- Gruppenarbeit
- Fallanalyse
- Diskussion



ReferentInnen

- Ingrid Kloster, IBCLC, Gräfelfing
- Erika Nehlsen, IBCLC, EFNB, Porta Westfalica
- Dr. Friedrich Porz, Augsburg
- Dr. Marie-Luise Stegen, IBCLC, Hamburg
- Rosemarie Vollhüter, IBCLC, EFNB, Augsburg

Änderungen vorbehalten!

Themen Seminar 2

- Auswirkungen von Anatomie und Funktionalität des Mundraumes auf das Saugverhalten
- Ernährung des Kindes sicherstellen, Zufütterungsmöglichkeiten für Stillkinder
- Gedeihen von Stillkindern
- Schrei-, Schlaf- und Stillstörungen
- Stillen des älteren Kindes, Beikost nach Bedarf (Baby-led weaning), assistierte Fruchtbarkeit, Schwangerschafts- und Tandemstillen, Abstillen begleiten
- WHO-Kodex, Interessenkonflikte und ethische Aspekte
- Relaktation, induzierte Laktation
- Stillen und Arbeiten
- Medikamente und Schadstoffe in der Muttermilch
- Bedeutung der Muttermilch für Früh- und Neugeborene in besonderen Situationen
- Allergien und Stillen
- Muttermilchgewinnung optimieren
- Praktische Übungen für Interessierte: Fütterungsmethoden
- Stillen von Frühgeborenen
- Stillen bei LKG, Down Syndrom, sonstigen Besonderheiten
- Fallbeispiele, Beratungssituationen, Diskussion

Änderungen vorbehalten!

Das ausführliche Programm senden wir Ihnen einen Monat vor Seminarbeginn zu.

Sie erhalten zu allen Themen Manuskripte.

E-Learning

Um die geforderten 90 Fortbildungsstunden für das IBLCE-Examen zu komplettieren bieten wir ein Selbststudium im E-Learning Verfahren an.

Informationen und Termine im Veranstaltungskalender auf www.stillen.de.

Anmeldung und weitere Informationen

www.stillen.de/veranstaltungskalender

Ausbildungszentrum Laktation und Stillen
Hessental 28
32457 Porta Westfalica, GERMANY
Telefon +49 571-710618
info@stillen.de



Wir sind zertifiziert ...

DIN EN ISO 9001:2015

TQCert GmbH
DAkkS Nr.: D-ZM-16035-01-01



Bitte nutzen Sie unsere ONLINE-Anmeldung im Veranstaltungskalender auf www.stillen.de

Tagungsort, Anreise

Augsburg, Bunter Kreis

Eine ausführliche Wegbeschreibung erhalten Sie nach verbindlicher Anmeldung von uns zugesandt.

Teilnehmerbegrenzung

20 Personen

Teilnahmegebühren

640,00 € je Seminar

Fördermittel

www.stillen.de -> Rubrik Fördermittel

Fortbildungspunkte für Ärzte werden bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt.

Von der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie empfohlen!